

Absender

Eingangsstempel

Landesförderinstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 16 02 55
19092 Schwerin

Aktenzeichen:

DPS

-

-

Nur von der Bewilligungsstelle auszufüllen!

ANTRAG

auf eine Zuwendung des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die digitale Bildungsinfrastruktur auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung der Digitalisierung der Schulen (DigitalPaktFöRL M-V)

Antrag bitte vollständig ausfüllen!

Bei bitte Zutreffendes ankreuzen!

Hinweis: Der Antrag auf Zuwendung ist beim **Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (Bewilligungsbehörde)** einzureichen. Der Antrag muss alle zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung erforderlichen Angaben enthalten. Zusätzliche Unterlagen sind auf Anforderung der Bewilligungsbehörde vorzulegen. Diese entscheidet über Förderfähigkeit, Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Der Antrag kann erst abschließend bearbeitet werden, wenn alle geforderten Unterlagen vorliegen. Mit dem Vorhaben darf nicht vor Erhalt des Zuwendungsbescheides oder Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn begonnen werden.

1. Antragsteller

1.1 Name des Antragstellers (Schulträger, z. B. Gemeinde/Gemeindeverband, privater Schulträger)

1.2 Gemeindeschlüssel

1.3 Straße

1.4 Nr.

1.5 Postleitzahl

1.6 Ort

1.7 Ansprechpartner

1.8 E-Mail

1.9 Telefon

1.10 Mobiltelefon

2. Übersicht über die in diesem Antrag einbezogenen Schulen (ggf. als gesonderte Anlage beifügen)

Ifd. Nr.	Dienststellennummer	Name der Schule	Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort	Gemeinsame Nutzung von Gebäuden mit anderen Schulen ¹⁾
						Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> mit lfd. Nr. _____
						Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> mit lfd. Nr. _____
						Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> mit lfd. Nr. _____
						Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> mit lfd. Nr. _____
						Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> mit lfd. Nr. _____
						Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> mit lfd. Nr. _____
						Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> mit lfd. Nr. _____
						Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> mit lfd. Nr. _____
						Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> mit lfd. Nr. _____
						Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> mit lfd. Nr. _____
						Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> mit lfd. Nr. _____

¹⁾ Für Schulen, die Gebäude gemeinsam nutzen und in diesem Antrag aufgeführt sind, ergänzen Sie bitte die lfd. Nr. aus dieser Tabelle.
Für Schulen, die gemeinsame Gebäude nutzen, jedoch nur anteilig in diesem Antrag aufgeführt sind, ist eine gesonderte Übersicht einzureichen, welche Schulen Gebäude gemeinsam nutzen. (siehe Nummer 5.1.3 der DigitalPaktFöRL M-V)

3. Finanzierungsplan (alle Angaben in EUR)

3.1 Ausgabenplan gem. DigitalPaktFöRL M-V (auf gesonderter Anlage detaillierte Einzelausgabenaufstellung für jede Schule einzeln beifügen)

Dienststellennummer der Schule	Aufbau oder Verbesserung der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden und auf Schulgeländen (Nummer 2.1.1 Buchstabe a)	Schulisches WLAN (Nummer 2.1.1 Buchstabe b)	Anzeige- und Interaktionsgeräte zum Betrieb in der Schule, mit Ausnahme von Geräten für vorrangig verwaltungsbezogene Funktionen (Nummer 2.1.1 Buchstabe c)	Digitale Arbeitsgeräte , insbesondere für die technisch-naturwissenschaftliche Bildung oder die berufsbezogene Ausbildung (Nummer 2.1.1 Buchstabe d)	Schulgebundene mobile Endgeräte (Nummer 2.1.2)	Begleitmaßnahmen (Nummer 2.3 im Zusammenhang mit Investitionen nach Nummer 2.1)	Sonstige nicht zuwendungsfähige Ausgaben (u. a. Nummer 5.3)	Höhe der Gesamtausgaben
Gesamtausgaben								

Wird eine Zuwendung für Anschaffung/Umbau/Erweiterung eines Servers beantragt (siehe Ziffer 4.8), ist die gesonderte Anlage Server auszufüllen.

3.2 Finanzierung

Beabsichtigte Finanzierung des zur Förderung beantragten Vorhabens	Betrag in EUR
A Eigenmittel - kommunal - davon Zuwendung aus Kofinanzierungsmitteln - davon Zuwendung aus Kofinanzierungshilfenmitteln - davon Eigenmittel des öffentlichen Schulträgers	
B Eigenmittel - private Schulen	
C Mittel Dritter: _____ _____ _____ (z. B. Spenden vom Schulförderverein oder Unternehmen)	
D Beantragte Zuwendung*	
E Ergänzende Fördermittel	
Summe der Gesamtfinanzierung des Vorhabens	

*) höchstmöglicher rechnerischer Zuwendungsbetrag nach Nr. 5.1.1 und 5.1.2 (DigitalPaktFöRL M-V)

3.3 Gegenüberstellung der Ausgaben und Finanzierung

	Betrag in EUR
Summe der Gesamtausgaben (3.1)	
Summen der Gesamtfinanzierung (3.2)	
Differenz (Ausgaben ./ Finanzierung)	

3.4 Angaben zu E. Ergänzende Fördermittel

Ergänzend zu den beantragten Mitteln wurden	Beantragt	Bewilligt	Ausgezahlt	Betrag in EUR
Mittel nach dem Kommunal-Investitionsfördergesetz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Für (Bezeichnung des Vorhabens)	_____			_____
Mittel im Rahmen der Bundesförderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Für (Bezeichnung des Vorhabens)	_____			_____
Sonstige Fördermittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Für (Bezeichnung des Vorhabens)	_____			_____

4.2 Vorhabenbeginn

Mit dem Vorhaben wird voraussichtlich begonnen am (TT.MM.JJJJ) _____
Mit dem Vorhaben wurde bereits begonnen.

Die hier beantragten Mittel werden jedoch für einen selbstständigen, noch nicht begonnenen Abschnitt einer laufenden Investitionsmaßnahme eingesetzt. Dieser wird voraussichtlich begonnen am (TT.MM.JJJJ) _____

4.3 Vorhabenende

Voraussichtliches Ende des Vorhabens (TT.MM.JJJJ) _____

4.4 Vorausstattung

4.4.1 Bei Antrag auf Zuwendung für Maßnahmen nach Nummer 2.1.2 DigitalPaktFöRL M-V (Anschaffung schulgebundener mobiler Endgeräte)

Sind einzelne vom Antrag umfasste Schulen zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits so ausgestattet, dass sie über die Infrastruktur nach Nummer 2.1.1 Buchstabe a) und b) verfügen oder ist die Einrichtung dieser Infrastruktur im Rahmen des Medienentwicklungsplanes geplant und genehmigt, befindet sich bereits in Umsetzung oder wird beantragt?

Ja (ggf. Darstellung in gesonderter Anlage) Nein

4.4.2 Bei Anwendung der Regelung nach Nummer 5.1.3 DigitalPaktFöRL M-V (variabler Sockeleinsatz)

Sind einzelne vom Antrag umfasste Schulen zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits so ausgestattet, dass sie über die Infrastruktur nach Nummer 2.1.1 Buchstabe a) und b) verfügen?

Ja (Darstellung in gesonderter Anlage) Nein

4.5 Technologieoffenheit (Nummer 4.4. DigitalPaktFöRL M-V)

Die vorgesehenen digitalen Infrastrukturen und technischen Geräte sind grundsätzlich technologieoffen, erweiterungs- und anschlussfähig an regionale, landesweite oder länderübergreifende Systeme.

Ja Nein

4.6 Einhaltung von WLAN-Standards (Nummer 2.1.1 Buchstabe b) DigitalPaktFöRL M-V)

Sofern schulisches WLAN im Rahmen der Investitionsmaßnahme gefördert werden soll, erfüllt dies folgende Vorgaben:

- a) Unterstützung eines zentralen WLAN-Infrastruktur-Managements,
- b) Einsatz von Access-Points mit Multi-SSID und VLAN Unterstützung für die Trennung unterschiedlicher Nutzergruppen und Netze,
- c) Einsatz von Access-Points möglichst mit Dual-Band, mindestens Standard 802.11ac, Multi-User MIMO,
- d) Unterstützung zentraler Authentifizierung-Methoden wie RADIUS, LDAP, 802.1X oder vergleichbare.

Ja Nein

4.7 Folgekosten

Sind die Folgekosten in der Haushalts- und Wirtschaftsplanung berücksichtigt?

Ja Nein

4.8 Angaben zur bestehenden Internetanbindung

DSL VDSL Kabel-Internet Glasfaser LTE

Aktuelle Datendurchsatzrate: _____ Mbit/s Download _____ Mbit/s Upload

Wird eine Zuwendung für Anschaffung/Umbau/Erweiterung eines Servers beantragt, ist die gesonderte Anlage Server auszufüllen.

4.9 Vereinfachtes Antragsverfahren

Der Antragsteller nimmt das vereinfachte Antragsverfahren in Anspruch.

Ja Nein

Dem Antragsteller ist bewusst, dass die vollständige Prüfung der Zuwendungsfähigkeit der Maßnahme(n) durch das LFI erst erfolgen kann, wenn die Einzelausgabenaufstellung sowie ggf. Anlage Server eingereicht werden.

Ja Nein

5. Anlagen zum Antrag

Dem Antrag sind folgende, aktuelle Unterlagen (soweit zutreffend) beizufügen:

- Unterschriftsprobenblatt*
- Ggf. Nachweis zur Vorsteuerabzugsberechtigung*
- Ggf. Unterlagen/Nachweis für die weiteren Finanzierungshilfen und Zuwendungen gemäß Ziffer 3.4 des Antrages*
- Nachweis über die gesicherte Gesamtfinanzierung, sofern Ausgaben über das Gesamtzuwendungsvolumen hinaus erfolgen*
- Administrator-Anmeldung für das eCohesion-Portal*
- Bauberechtigung (Eigentumsnachweis oder Berechtigung zur Vornahme der Investition)*
- Medienentwicklungsplan (im Entwurf*)
- Medienbildungskonzept* nebst Gremienbeschluss
- Bestätigung und Annahme Medienbildungskonzept durch Schulrat und Sichtung des Medienpädagogisches Zentrums (Prüfliste)*
- Formblatt zum Medienentwicklungsplan nebst Gremienbeschluss
- Bestätigung über die Sicherstellung von Wartung, Betrieb und IT-Support (Anlage DigitalPaktFöRL M-V)
- detaillierte Einzelausgabenaufstellung (für jede Schule einzeln), ggf. Anlage Server

***Dokumente, die für das vereinfachte Antragsverfahren erforderlich sind.**

Der Antrag kann erst bearbeitet werden, wenn alle geforderten Unterlagen - ggf. für das vereinfachte Antragsverfahren - vorliegen. Die Einholung weiterer Auskünfte und Unterlagen zum Zwecke der Entscheidung über diesen Förderantrag bleibt der Bewilligungsbehörde vorbehalten.

6. Hinweise/Erklärungen

- 6.1 Der Antragsteller erklärt, dass die gewährten Mittel keine anderen öffentlichen Finanzierungsmittel ersetzen und damit der Subsidiarität Folge geleistet wird (Nummer 6.4 DigitalPaktFöRL M-V).
- 6.2 Der Antragsteller erklärt mit dem Vorhaben nicht vor Erteilung des Zuwendungsbescheids oder vor Genehmigung eines vorzeitigen Vorhabenbeginns zu beginnen. Dem Antragsteller ist bekannt, dass als Vorhabenbeginn der erste Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Liefer- oder Leistungs-

vertrags, beim Vergabeverfahren die Zuschlagserteilung gilt. Hiervon ausgenommen sind Aufträge für planerische Leistungen.

6.3 Für Zuwendungsempfänger mit vergaberechtlicher Verpflichtung gilt, dass die entsprechenden Vorschriften des Vergaberechts zu beachten sind.

Für Zuwendungsempfänger ohne vergaberechtliche Verpflichtung gilt: Aufträge sind nur an fachkundige und leistungsfähige Anbieter nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu wirtschaftlichen Bedingungen zu vergeben.

Wenn die Zuwendung oder bei Finanzierung durch mehrere Stellen der Gesamtbetrag der Zuwendung mehr als 100.000 EUR beträgt und der Zuwendungssatz des Landes über 50 Prozent liegt, sind soweit möglich mindestens drei Angebote einzuholen oder ein entsprechender Vergleich marktüblicher Preise durchzuführen. Verfahren, Auswahlgründe und Ergebnisse sind zu dokumentieren.

Leistungen bis zu einem voraussichtlichen Auftragswert von 5.000 EUR ohne Umsatzsteuer können unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auch ohne die Durchführung eines Vergabeverfahrens beschafft werden (Direktauftrag). Wird im Wege des Direktauftrages verfahren, soll der Auftraggeber regelmäßig zwischen den beauftragten Unternehmen wechseln. Eine Dokumentation zur Markterkundung bzw. zur Einholung allgemein zugänglicher Auskünfte ist zu erstellen.

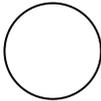
6.4 Prüfrechte

Dem Antragsteller ist bekannt, dass das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern, das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern, der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Bundesrechnungshof berechtigt sind, die rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen für die Gewährung der Zuwendung und die Verwendung der Zuwendung bei dem Antragsteller zu prüfen bzw. durch Beauftragte prüfen zu lassen. Dem Antragsteller ist bekannt, dass er verpflichtet ist, den prüfenden Institutionen die für die Prüfung notwendigen Auskünfte zu erteilen, Unterlagen bereitzustellen sowie das Betreten aller Räumlichkeiten und Grundstücke zu ermöglichen.

6.5 Hinweis zum Datenschutz

Die dem Förderantrag beigefügten bzw. im Downloadbereich zum Förderprogramm zusammen mit den Antragsdokumenten zur Verfügung gestellten Datenschutzhinweise nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zum Umgang mit seinen personenbezogenen Daten und zu seinen Rechten hat der Antragsteller zur Kenntnis genommen.

_____ Ort, Datum
_____ Name(n)/Funktion in Druckbuchstaben/rechtsverbindliche Unterschrift(en)


Stempel Antragsteller